

# Bordeaux en Primeur 2021: Zweimal 20 Punkte für das linke Ufer!

**„Komplex und überraschend: Jahrgang der Klassiker, Jahrgang der Cabernets“**



Kompliziert, komplex, stressig, aber schliesslich überraschend - das sind Ausdrücke, wie sie auf das Bordeaux-Jahr 2021 passen. Sauternes etwa hat nur wenig Wein produziert (weniger als die Hälfte der Güter bieten überhaupt Primeur an) - doch die besten sind von überraschend hoher Qualität.

Grossartig sind die trockenen Weissen - vorab aus Pessac-Léognan. Was die Roten anbelangt, ist 2021 grundsätzlich ein Cabernet-Jahr (Sauvignon und Franc). Dem Merlot machte die feuchte Witterung zu schaffen.

## Das linke Ufer war 2021 klar im Vorteil

Von Ausnahmen abgesehen (Cheval Blanc, Figeac, aber auch Angélus oder das einmal mehr verblüffende Laroze sind einige Beispiele) war 2021 das linke Ufer mit seinen grossen (und erst noch meist frostresistenteren) Cabernet Sauvignon-Lagen klar bevorteilt. Wer den „klassischen“ Bordeaux-Stil mag, findet hier die schönsten, harmonischsten, raffiniertesten und elegantesten Bordeaux seit 2016. Gerade hier lohnt sich folglich der Kauf en Primeur von Weinen, die lange reifen können, aber aufgrund ihrer Harmonie bereits recht früh Spass bereiten. Dank des endlich wieder einmal erträglichen Alkoholanteils von rund 12,8 bis 13,5 Volumenprozent und der exzellenten Tanningqualität wurde die Primeurverkostung besonders am linken Ufer zu einem echten Vergnügen.

Man könnte 2021 als «klassisches» Bordeaux-Jahr bezeichnen, vergleichbar mit 1988 oder 1993. Der Vergleich hinkt vor allem, weil sich fast alles geändert hat in den letzten dreissig Jahren. Fruchtigkeit, Frische und Ausgewogenheit zählen heute fast immer mehr als Extrakt und Eiche. Ein Wort zu den bisher bekannten Preisen: Trotz sicher unregelmässiger, doch im obersten Segment ausgezeichneter Qualität, untadeligem Stil, leicht oder stark eingeschränkter Erntemenge und hohem Arbeitsaufwand wird 2021 kaum teurer. Aktuell liegt die Tendenz zwischen minus zehn und plus fünf Prozent. Das scheint fair und verdient klar eine Kaufempfehlung.

## Das linke Ufer räumt ab: Zweimal 20 Punkte und einmal 19,5 Punkte Die VINUM-Primeur-Empfehlungen nach Appellation:

### Rechtes Ufer:

#### Saint-Emilion

- Beauséjour Duffau Lagarrosse 18 Punkte
- de Pressac 18 Punkte
- Laroze 18 Punkte
- Figeac 18,5 Punkte

#### Pomerol

- Clos du Clocher 18 Punkte
- Beauregard 18 Punkte

#### Fronsac

- Moulin Haut Laroque 17,5 Punkte
- Villars 16,5 Punkte

### Linkes Ufer:

#### Pessac-Léognan rouge

- Latour Martillac 17,5 Punkte
- Malartic Lagravière 18 Punkte

• Domaine de Chevalier	18,5 Punkte
• Pape Clément	18,5 Punkte
• Haut Bailly	19 Punkte
<b>Pessac-Léognan blanc</b>	
• Couhins Lurton	18 Punkte
• Domaine de Chevalier	19 Punkte
• Carbonnieux	19 Punkte
<b>Haut-Medoc</b>	
• La Lagune	18 Punkte
• Camensac	17 Punkte
<b>Margaux</b>	
• Angludet	17,5 Punkte
• Lascombes	18 Punkte
• Maequis de Terme	18 Punkte
• Brane Cantenac	19 Punkte
• Durfort Vivens	20 Punkte
<b>Saint-Julien</b>	
• Gloria	18 Punkte
• Saint-Pierre	18 Punkte
• Branaire Ducru	18 Punkte
• Gruaud Larose	18 Punkte
• Léoville Barton	19,5 Punkte
<b>Pauillac</b>	
• Haut Bages Libéral	18 Punkte
• Grand Puy Lacoste	18,5 Punkte
• Pichon Comtesse	18,5 Punkte
• Pontet Canet	20 Punkte
<b>Saint-Estèphe</b>	
• Calon Ségur	17,5 Punkte
• Montrose	18,5 Punkte
• Phélan Ségur	18 Punkte

**Alle Verkostungsergebnisse und weitere Informationen finden Sie unter [www.worldofbordeaux.eu](http://www.worldofbordeaux.eu)**

### **Wetterkapriolen**

Im Gegensatz zu den letzten sechs, sieben vorhergehenden Jahrgängen (und ganz besonders zu den letzten drei) blieb 2021 das Wetter nach dem milden Winter, einem warmen Februar, Spätfrösten im April und dem regnerischen Frühsommer regnerisch und massig warm. Ohne den Umschwung während der Ernteperiode September/Oktober hätte Bordeaux wohl Weine à la 2013 eingefahren. Dennoch liegt die Reife (besonders was das Gleichgewicht von Zucker und Säure anbelangt) in diesem Jahr an der unteren Grenze.

Alles Wissenswerte zum Jahrgang und über 300 Kaufempfehlungen im 100 Seiten starken Sonderdruck «World of Bordeaux 2022/2023» in der VINUM-Ausgabe 7-8/2022 (erhältlich ab dem 25.6.2022).

### **Über VINUM - Magazin für Weinkultur**

VINUM, ein europaweites Special-Interest-Magazin für Wein, erscheint seit 1980 und erreicht mit drei länderspezifischen Ausgaben monatlich unzählige weinaffine Leserinnen und Leser in der Schweiz, Deutschland, Österreich und Frankreich. VINUM zeigt seit Jahrzehnten, wie man die Essenz aus der faszinierenden Genussmaterie Wein herausfiltert. Neben den Magazinen machen zahlreiche Themen- und Regionen-Specials, Online-Plattformen, Apps, Bücher, Social Networks, Awards (z.B. «Grand Prix du Vin Suisse», «Deutscher Rotweinpreis» u.v.m.) und Events VINUM zu einer grossen internationalen Medienmarke.

- » **Pressemitteilung als PDF**
- » **Logo VINUM**
- » **Zu den Verkostungsnotizen**

**Pressekontakt**

Barbara Schroeder  
VINUM Frankreich  
[redaktion@vinum.ch](mailto:redaktion@vinum.ch)

**Verleger**

Roland Köhler

**Herausgeber/Verlag**

Intervinum AG  
Thurgauerstrasse 66  
CH-8050 Zürich  
Tel. +41 44 26852-40  
Fax +41 44 26852-05  
[info@vinum.ch](mailto:info@vinum.ch)  
[www.vinum.eu](http://www.vinum.eu)

**Das könnte Sie auch interessieren****01.06.2022**

Anick Goumaz ist das neue Gesicht von VINUM in der Westschweiz

VINUM startet mit neuer regionaler Redaktionsleitung in den Weinherbst 2022: Anick Goumaz ist das neue Gesicht von VINUM in der Westschweiz.

---

**25.02.2022**

VINUM kürte die 25 wichtigsten Weinpersönlichkeiten Deutschlands

Vorhang auf für das Who's who der deutschen Weinszene! VINUM kürte bereits zum zweiten Mal die 25 wichtigsten Weinpersönlichkeiten Deutschlands. Die Liste wird...

---

**25.02.2022**

Erstmals kürte VINUM die 25 wichtigsten Weinpersönlichkeiten der Schweiz

Vorhang auf für das Who's who der Schweizer Weinszene! VINUM kürte zum ersten Mal die 25 wichtigsten Weinpersönlichkeiten der Schweiz und wird die Liste ab sofort...

---

**26.01.2022**

VINUM erweitert Redaktionsteam in Deutschland

Ab März 2022 übernimmt Harald Scholl, gemeinsam mit einem erweiterten Redaktionsteam, die aktuelle inhaltliche Gestaltung als Chefredakteur Deutschland.

---